

Biel, im Oktober 2016/val

Hintergrundinformation an die Medien Schülerprävention PREVIBUS

Ausgangslage

In der Stadt und Agglomeration Biel entstehen durch sogenannte Vandalenakte jedes Jahr Schäden mit hohen Reinigungs- und Reparaturkosten, welche oftmals durch das Gemeinwesen, Institutionen und Firmen des öffentlichen Raumes bezahlt werden müssen. Bei den Schäden handelt es sich in erster Linie um Verschmutzung durch Essensreste (Littering), zerstörte Sitze, zerkratzte Scheiben in öffentlichen Verkehrsmitteln, Sprayereien, Tags und sonstige Schriftzüge an Haltestellen, Wänden und Plakaten. Solche Spuren haben oft einen Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden der anderen Personen und löst oft Unmut und Unverständnis gegenüber der meist jugendlichen Täterschaft aus. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, mit präventiven Massnahmen das Bewusstsein für ihr Verhalten zu stärken.

Zusammenarbeit Verkehrsbetriebe Biel und Kantonspolizei Bern

Seit 2005 haben die Verkehrsbetriebe Biel jedes Jahr die 9. Klassen nach Harmos (ehem. 7. Klasse) der Bieler Sekundarschulen besucht, um die Schüler für den öffentlichen Verkehr und die Themen der Gewalt und des Vandalismus zu sensibilisieren. Ab dem Jahr 2010 wurde das Konzept geändert und eine gute Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei Bern (KAPO) und den Verkehrsbetrieben Biel (VB) ist entstanden. Das Schülerpräventionsprojekt PREVIBUS stützt sich auf ein ähnliches Projekt in Bern namens „No more rumore“, in welchem BERNMOBIL und die KAPO zusammenarbeiten.

Mit der Schülerprävention PREVIBUS wollen die VB und die KAPO die Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, ihr Verhalten im öffentlichen Verkehr zu überdenken.

Massnahmen

Während der Präventionswoche werden Mitarbeiter der VB und der KAPO den Schülern eine Diashow mit Situationen die in Wirklichkeit vorkommen können zeigen und den Dialog eröffnen. Ihnen soll durch Nachdenken bewusst werden, dass sie das Resultat solcher Situationen selber in der Hand haben und wählen können. Diese Tatsache soll in ihnen ein angenehmes Gefühl der Verantwortung hervorrufen.

Ziel der Präventionswoche ist es, die Schüler dazu zu motivieren, Ihr Verhalten im öffentlichen Raum zu überdenken, ein Bewusstsein für ihre Verantwortung zu entwickeln und anderen gegenüber respektvoll zu handeln.

Für das Schuljahr 2016/2017 findet die Schülerprävention vom 27. Oktober 2016 bis 28. Oktober 2016 in den deutschsprachigen Bieler Sekundarschulen statt.

Damit eine Reportage über diese Veranstaltungen gemacht werden kann, ist die Zustimmung der Schule dazu zwingend erforderlich.

Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Verkehrsbetriebe Biel, Tina Valentina, Kommunikationsverantwortliche 032 344 63 62,

tina.valentina@vb-tpb.ch

Kantonspolizei Bern, Pierre-André Musy, Präventionsverantwortlicher Seeland-Jura Bernois 079 744 16 93,
ppam@police.be.ch